

Nachtflugbeschränkungen

Flüge nach 23 Uhr im Oktober 2025 (Stand: 14.11.2025)

Aktuell: Verspätungen nach 23 Uhr

	23:00 – 23:14	23:15 – 23:29	23:30 – 23:44	23:45 – 23:59	SUMME 23:00 – 23:59	Ab 00:00
Januar	21	7	8	3	39	2
Februar	12	4	2	2	20	0
März	16	8	2	3	29	2
April	14	10	6	5	35	0
Mai	42	20	9	3	74	3
Juni	60	27	15	9	111	2
Juli	60	33	21	9	123	9
August	39	15	16	11	81	1
September	43	22	20	4	89	4
Oktober	32	20	23	7	82	2
November						
Dezember						
SUMME 2025	339	166	122	56	683	25
Anteil	49,6%	24,3%	17,9%	8,2%	100 %	

Verspätungsflüge Oktober: Rund 63 Prozent der Flüge in der Verspätungsstunde bis 23:30 Uhr

Im Oktober 2025 gab es am Hamburg Airport 82 Starts und Landungen zwischen 23 und 24 Uhr. **Das sind rund 12 Prozent weniger verspätete Flüge als im Vergleichsmonat 2024 (93 Flüge).** Die Gesamtzahl der Starts und Landungen ist im Oktober 2025 im Vergleich zum Vorjahresmonat um 0,7 Prozent gesunken.

In den ersten zehn Monaten des Jahres starteten und landeten rund 74 Prozent der verspäteten Flüge in der Verspätungsstunde bis 23:30 Uhr.

Die ersten zehn Monate 2025 liegen unter dem Niveau von 2024

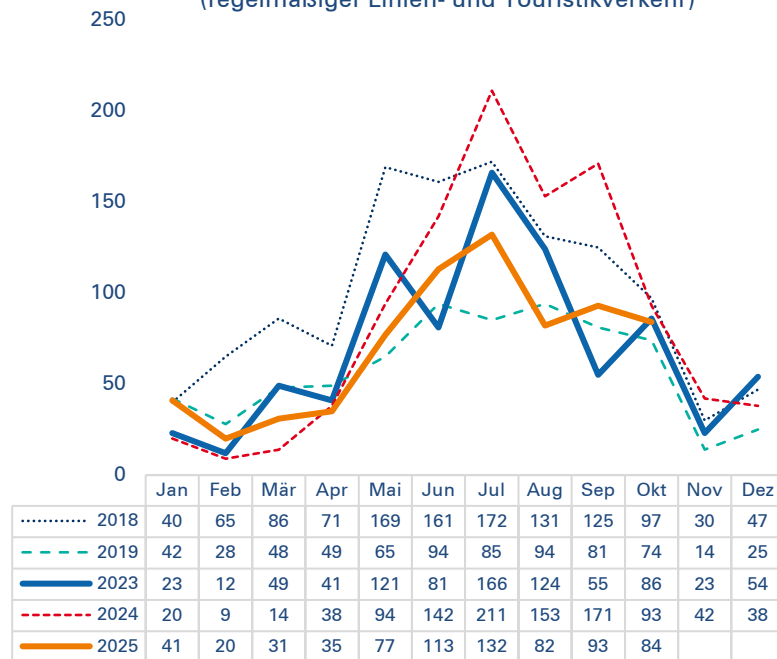
In den ersten zehn Monaten des Jahres 2025 wurden insgesamt 708 verspätete Flüge zwischen 23 Uhr und 06 Uhr verzeichnet. **Das sind rund 25 Prozent weniger Verspätungen als im gleichen Zeitraum 2024 (945 Verspätungen).** Gleichzeitig stiegen die Flugbewegungen um 0,8 Prozent. Im Vor-Coronajahr 2019 lagen die Verspätungszahlen, bei 15 Prozent mehr Flugbewegungen, etwa 7 Prozent unter dem Wert von 2025.

Die Anzahl der Verspätungen im Sommerflugplan (jeweils April bis Oktober) liegen mit 616 Verspätungen rund 32% unter dem Wert von 2024.

Hamburg Airport versucht, im Austausch mit den Airlines bereits vor der jeweiligen Flugplanperiode auf kritische Flüge hinsichtlich potenzieller Verspätungen hinzuweisen und ggf. eine Umlanung einzelner Strecken zu bewirken. Gleichzeitig verstärkt sich im Gesamtkomplex eine Reihe von Herausforderungen wie Wetter und eingeschränkte Lufträume (siehe Seite 5) immer mehr, auf die teils sehr spontan reagiert werden muss.

Gesamtflugbewegungen zwischen 23:00 und 6:00 Uhr

(regelmäßiger Linien- und Touristikverkehr)



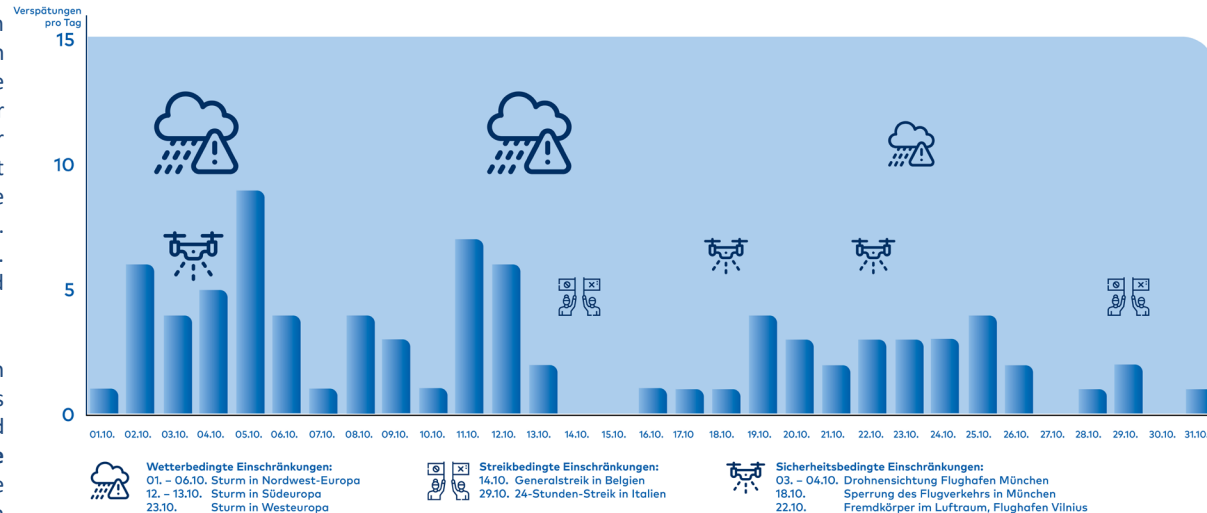
Oktober 2025: Positive Bilanz trotz Herausforderungen

Unvorhergesehene Ereignisse im Gesamtsystem können zu Störungen und Verzögerungen führen, die im laufenden Tagesbetrieb oft nicht mehr vollständig aufgefangen werden können (vgl. Folie 7). In der Folge kann dies dazu führen, dass auch am Hamburg Airport die Verspätungszahlen zunehmen.

Auch Wetterereignisse wie Starkregen oder Sturm beeinflussen den Luftverkehr. Im Oktober wurde der europäische Luftverkehr durch die Stürme Amy (01. – 06.10, vor allem in Nordwesteuropa), Alice (12. + 13.10, vor allem in Südeuropa), sowie Benjamin (23.10, vor allem in Westeuropa) beeinträchtigt. Außerdem musste der Flugbetrieb am Münchener Flughafen mehrfach zeitweise gesperrt werden. Grund hierfür waren Drohnensichtungen sowie Sicherheitswarnungen. Auch der Flughafen Vilnius musste am 22.10. aufgrund von Störungen im Luftraum den Betrieb einstellen. Zusätzlich wirkten sich die Streiks in Belgien und Italien am 14. und 29.10. auf das Gesamtsystem aus.

Trotz Herbstferien und dementsprechend einem besonders hohen Verkehrsaufkommen sowie verschiedener Einschränkungen des Luftverkehrs, ist die Bilanz für den Oktober insgesamt weitgehend positiv. **Der Blick auf den Oktober zeigt, dass die Flugpläne grundsätzlich funktionieren.** Dennoch können unerwartete Ereignisse zu Einschränkungen im Gesamtsystem und Verspätungen führen.

Oktober 2025: Tagesübersicht der Flüge nach 23 Uhr



Quellen Text und Abbildung:

[AirHelp](#)

[Aviation24.be](#)

[REUTERS](#)

[The Economic Times](#)

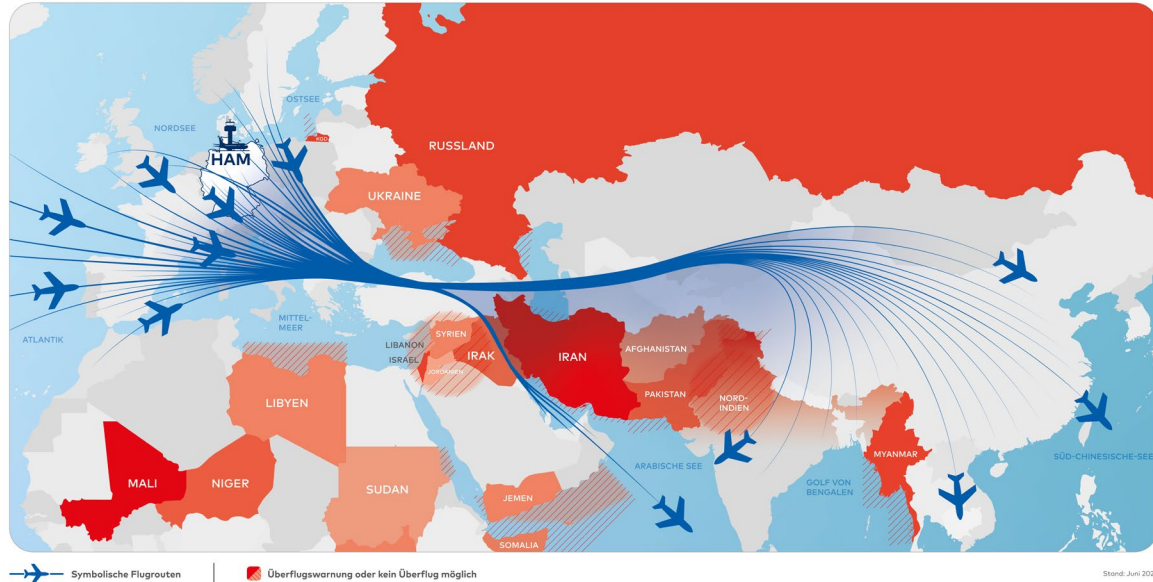
Verspätungen im Kontext der geopolitischen Lage

Aktuelle Konflikte in Europa, Asien und Afrika beeinträchtigen den internationalen Luftverkehr erheblich. In vielen Regionen gelten Teil- oder Vollsperrungen des Luftraums, was zu längeren Flugrouten und Umleitungen führt.

Ein besonders prägnantes Beispiel ist der Krieg in der Ukraine: **Für viele Fluggesellschaften ist der russische Luftraum gesperrt, wodurch rund 11 % der globalen Landmasse nicht überflogen werden können.** Vor allem bei West-Ost-Verbindungen müssen sich Flugzeuge auf wenigen verbliebenen Korridoren arrangieren, was die Luftstraßen stark belastet und die Wahrscheinlichkeit für Verspätungen erhöht.

Flugverspätungen sind damit ein direktes Abbild der geopolitischen Lage.

Die ständig wechselnde weltpolitische Lage erschwert die Planungssicherheit und stellt hohe Anforderungen an die internationale Koordination des Luftverkehrs.



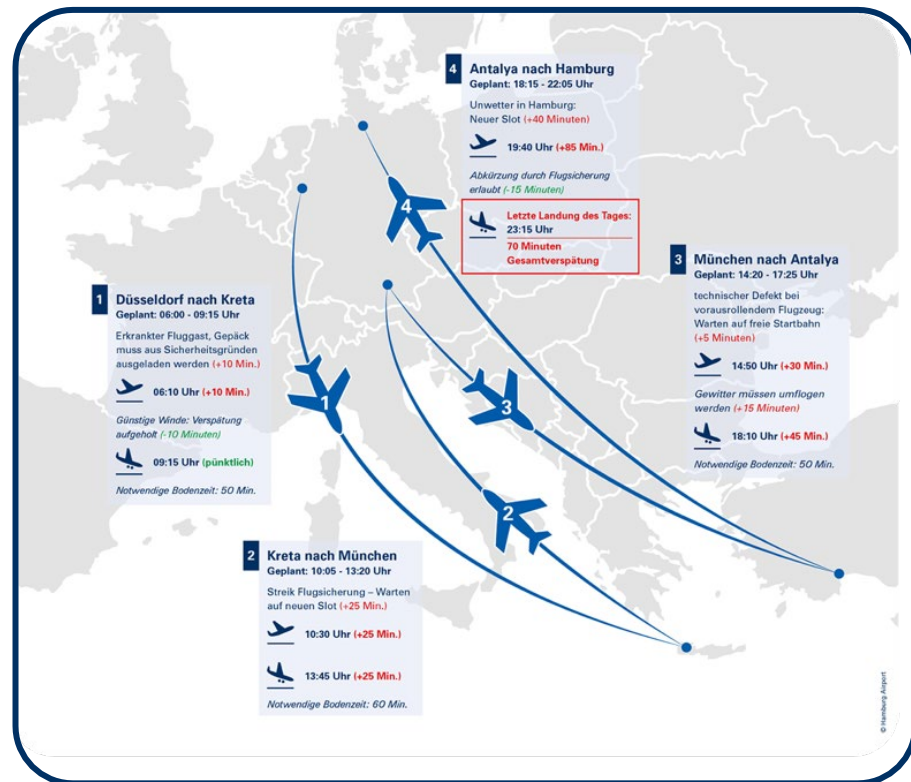
Verspätungsgründe über eine Tagesrotation

Warum verspäten sich Flüge?

Im international eng vernetzten Luftverkehr reicht oft schon eine kleine Verzögerung – zum Beispiel durch ein Unwetter, eine technische Störung oder einen medizinischen Notfall, um eine Verspätung herbeizuführen.

Kommt es im Tagesablauf zu Störungen, kann die Verzögerung manchmal bis zum letzten Abendflug nicht mehr aufgeholt werden – in diesem Fall greift am Hamburg Airport die Verspätungsregelung von 23 bis 24 Uhr, die genau dafür konzipiert worden ist. Denn am Ende der Kette stehen die Passagiere, die trotz der Verzögerung an ihrem Zielort ankommen möchten.

Ohne die Verspätungsregelung müssten alle Linienflüge mit Ziel Hamburg Airport nach 23 Uhr zu anderen Flughäfen umgeleitet werden.



Betriebszeiten am Hamburg Airport

Von 6 Uhr morgens bis 23 Uhr abends findet am Hamburg Airport der planmäßige Flugbetrieb statt.

Ab 23 Uhr gelten strenge Nachtflugbeschränkungen: Nur bei nachweislich unvermeidbaren Verspätungen dürfen einzelne, gewerbliche Linienflüge noch bis 24 Uhr starten und landen.

In der Zeit **von Mitternacht bis 6 Uhr** morgens sind ausschließlich Flüge mit vorheriger kostenpflichtiger Ausnahmegenehmigung durch die Umweltbehörde (BUKEA) zulässig.

Katastrophen-, medizinische Hilfsleistungs-, Such-, Rettungs- und polizeiliche Einsätze sind von den Nachtflugbeschränkungen ausgenommen.

Für die Kontrolle der Nachtflugbeschränkungen ist in Hamburg die Fluglärmschutzbeauftragte in der Umweltbehörde (BUKEA) zuständig. Diese Kontrollen finden regelmäßig und ohne Ausnahme auf Basis der von den Airlines nachgewiesenen Verspätungsgründen statt.

